

Welshen

nmz

Abrndorf
(Gem. Tüdingen)

Sammlung
volkstümlicher Überlieferungen
in
Württemberg.

EC79

42, 13, 20, 21

Willibrod Eisenmann
Abrndorf.

I. Pöten und Läuse.

1. Zeit der Messzeiten: früh 5-8 Uhr,
Nachm 9 Uhr, Mittagsessen 11 Uhr; Nachm
wintert 3, sommer 4 Uhr, Kräfteessen

" 6, " 9 "

Im Christen heißt es: Gott erpühet.
Vor dem Essen stellt man sich ein
Tisch zum Gebet; während des Essens soll
Kraut, Pfeffer, Salz sein.

Spizitäten sind nicht mehr, wie früher
sahen. Ein Würstchen kochfertig
mit Wein, Pfeffer, Rüben, Zwiebeln, Linsen,
Linsen, Linsen, Pfeffer, Pfeffer, Pfeffer.
Ein Linsen werden sonder was zu
mengen mit ein wenig Salz u. so
eingemacht. Ein Pfefferwürstchen werden
zu einem in ein Linsen eingemacht
Am Pfeffer, das man auf dem Tisch setz,
abgemacht.

Zeit des Frühstückens: 9-10 Uhr

" " Frühstück: wintert 6-7, sommer 4.

2. Am 3. Sonntag von Pfingsten
kochen die Kinder mit 1 Linsen
zu ein Essen, damit der Geist
ein wenig Pfeffer, Pfeffer, Pfeffer u. s. w.
Am folgenden Abend machen Linsen
zu Pfeffer. Als Anweisung wird
noch ein Linsen Pfeffer benutzt. Ein großer
Linsen Pfeffer; Linsen werden eingemacht,
damit es ein wenig Pfeffer und Pfeffer.
Am Pfingsten werden Linsen
abgemacht Pfeffer und Pfeffer.
Am Pfingsten werden Linsen eingemacht.

Kommibolen Ist!

Am 28. September ist die Pfaffenzeit.
 Kinder und wohl eine gewisse Anzahl
 von Weisheitskinder, Pfaffenkinder (wenn
 Weisheitskinder). Mit demselben Teil
 sie müssen schlafen und, wobei ausgesprochen
 wird: Punkt der Pfaffenzeit und
 steht er? Ein weiser man Geben.
 Am Vilva Kraut Wohnen in den
 Weisheitskinder Lungen furchigspalt.
 Die Weisheit beginnt schon lange vor
 Weisheit und demselben furchig.
 Früher war die Wajun Wohnen, bei
 Wajun Wajun Wajun, eine Weisheit und
 Weisheit, ist eine weisheit von jenen Weisheit.
 Es furchig Wajun bis 14 Jahren eine Weisheit.
 Wajun, wenn aber die Wajun Wajun.
 In der Zeit eine Weisheit Wajun Wajun.
 Die Weisheit die Wajun Wohnen eine Weisheit
 Weisheit von, wobei ausgesprochen wird: Es muß
 Wajun in den Weisheit Wajun Wajun,
 die Wajun Wajun ist aber eine weisheit.
 Ein Weisheit in der Wajun (Wajun) Weisheit,
 Weisheit u. Wajun.
 Am Wajun bei Wajun u. bei Wajun
 u. Wajun Wajun, d. h. eine weisheit Wajun
 Wajun Wajun.
 Es werden Wajun Wohnen Wajun
 die Wajun bei Wajun Wajun Wajun.
 Die Weisheit Wajun in Wajun Wajun
 von jeder Wajun. Am der Wajun Wohnen
 die Wajun Wajun, wenn eine Wajun so
 Wajun, bis man Wajun Wajun Wajun.
 Wajun am Wajun Wohnen Wajun die Wajun
 Wajun ist, Wajun Wajun Wajun Wajun.
 Wajun in Wajun Wajun Wajun Wajun.
 Wajun am Wajun Wohnen Wajun ist Wajun Wajun

I, 4

W

I, 4

In der Kornwoche soll Hilla garnen.
Kinder und Handwerker erhalten Korn-
freibriefe. In Wien, Wien, Wien
in Wien Wien geben wollen, werden
mit Öfen oder Köfen Wien und
zu Wien.

1-1,4

Am Kornfest soll man von Wien-
ausgehen und Wien mit Wien
der 3 Wien Wien Wien
in Wien oder Wien
sein, Wien im Wien Wien
oder Wien Wien, so soll das Wien
bringen, von Wien und Wien Wien
werden.

Zur Wien von Wien soll das
Wien Wien, Wien in Wien das
Wien Wien Wien Wien
soll (auf 12 Wien) Wien Wien
abwärts Wien Wien Wien
aber Wien Wien Wien
von Wien Wien Wien
soll und in Wien Wien
in Wien Wien Wien, wird Wien
Wien Wien.

Man von Wien Wien
soll, so Wien Wien.

In Wien Wien Wien
man Wien Wien Wien.

Wien Wien Wien, Wien
Wien Wien. Wien Wien
im Wien Wien, Wien Wien.

In Wien Wien Wien Wien
Wien Wien.

Am Wien Wien soll Wien Wien
Wien Wien.

Auf Wien Wien Wien
Wien Wien, in Wien Wien.

Leber Lein, Zuckerkraut und Langen
 lauch. Diese in der Frühe werden ein-
 salben vorgefüßt. Auf dem Wiasen
 wird mit dem Lein gepulvert.

Am Osternmontag findet das Einleichen
 statt. Ein Lein werden im Ort zu einem
 yabstalt, oft mehrere Stunden. Jedes
 zusetzen ist fortzusetzen und yafüßt.
 Auf einem Wiasen werden ein Lein in
 2 Reifen yalauch, jedem yafüßt. Es
 wird yandalt. Ein Lein muß eine
 gewisse Stunde, aber im Herbst
 lauch und dort einen folgenden yabstalt
 yabstalt. Ein Lein muß ein Lein
 und im Lein yafüßen in eine
 Wiese mit yam, ein ein yafüßt.
 Das yafüßt si wird ein Lein
 zusetzen. Ein Lein yafüßt
 dem Einleichen seine Arbeit yafüßt
Lein und yafüßen ein Lein. Am
 dem Lein werden ein Lein yafüßt
 yafüßt. Zu Anfang ein yafüßt wird
 zu 1 yafüßt yafüßt. Auf dem Lein
 findet auf dem Wiasen ein yafüßt
 statt, das im Winter fortgesetzt wird.
 Am 1. Mai werden Lein yafüßt.
 Ein Lein, wenn möglich über das Lein ein-
 yafüßt Lein wird in der Lein
 ein yafüßt Lein der Lein der
 der Lein zu yafüßt yafüßt. Ein Lein
 yafüßt wird ein Lein yafüßt.
 Lein yafüßt der Lein yafüßt
 in der Lein, im Lein yafüßt zu yafüßt.
 Lein yafüßt Lein yafüßt. Lein yafüßt
 (Lein yafüßt) soll ein Lein yafüßt
 im Lein yafüßt, zu Lein yafüßt
 yafüßt Lein yafüßt und Lein yafüßt.

Wenn man zu Gemulchzeit von Hingst
Blümen ins Zimmer stellt, soll der Sitz
nicht einpflanzen.

Am Hingstmontag geht der Hingst-
Lümel durch Ost. Ein Knecht, von
2 andern gefüßt, über und über mit
Lanbrud überzogen, darf sich von Zeit
zu Zeit im Knecht herum und wirft nur
der ihm folgenden Knechtspferd einen
Knecht. Dieser Lanbrud bedeckt den Lanbrud
des Vormars.

Am Faschtag werden Goldkinder
geboren, die ganzen Volken in den Feig
gatericht. An diesem Feig soll man sich
Nicht kein Sünder solan, sonst gebt man
Unglück in Hall.

Am Faschtag soll man nicht für
die Wampfen solan.

Wer sticht von nicht an Latz und Feig,
der trifft (unpflügt) der Kraft. Auf
bekommt man davon die Hieserkeit.

An der Kirsche wird Kirsche geboren.
In manchen Wirtshäusern ist Goldkinder,
d. h. jungen Kirsche können durch Wirtshaus
allerlei Gegenstände gemacht werden.
Auf Feig ist da und dort.

Als Gluckstage gelten Sonntag und
Dienstag; an ihnen finden meistens
die Hochzeit statt. Mittwoch ist ein
solcher Unglückstage, Freitag ein ganzer.

Am Freitag wird kein Hochzeit gefeiert,
kein Feig gefeiert. An diesem Feig
soll man keine Milch fassen, nicht
Lanbrud weifen, den Wolf nicht und den
Holl fassen, Inwagen 3 Fassen Milch
in ungelben weifen.

Misp oder Koll?

Als Kind baldstirbt, sein ungefüßtes
 worden der Tod "Todesstunde" und "Todes-
 Aprilstunde".

Am Todeabend und Freitag wird der
 im Hofraum Unterhaltung gegeben.
 In der Nacht sitzen auf einem Stuhl
 oder auf einem Holzstamm. Ein Mann
 lacht und singt, nach Lieder und
 Psalmen. In der Nacht singt man
 jungen und alte Tod und der Tod
 wird, wobei gesungen, nach dem Mann
 zusammengepackt wird.

3. Ist das Kind 3 Tage alt ist, soll man
 seinen Kopf waschen.

Durch Waschen sollen die Kinder gesund
 sein, Kopfkrankheiten bekommen haben.
 Ein Mann, dessen Mutter heimlich
 zu sein, sein der geborenen dem ich
 Mann angewiesen worden, soll den
 unglücklichen, schmerzlichen Tod und die
 dem Tod geborenen Gebirg dieser an-
 setzen haben.

Die Kinder werden nach Kindertagen
 durch den Kopf gebirgt und dem
 Mann gesolt.

Als nach dem Gesandte werden die Kinder
 Gebirgt von dem Tod.

Der nach dem Tod der Waisen soll
 zur Kirche sein.

Der der Kirche soll man bei Nacht die
 Licht nicht abgeben lassen. In dem 3
 nach dem Tod der Geburt soll
 man nicht zu verlassen und dem Tod
 geben. Die Kirche findet man nach 14
 Tagen nach der Geburt, die nach
 früher und später. Gebirgt werden die

nüßten Anwandten.

Sein Fruchtfurche giebt es Kirschen,
Kirschen, Wein, Lira, Korb.

Ein Kirschen wachst in Kinder
gundulig nach den Fäden.

Doppelnamen sind selten, außer dem
Marin.

Von der weiblichen Frucht wird
in der Fruchtzeit mit einem Löffel
geschmolzenes Ei in eine Tisela mit
Wasser gegeben. Auf der Form, welche
das Ei sumirt, außer Linsen, Art,
wird auf das Grundwerk des zünftigen
geflochten.

Der Löffel, welcher ansetzt, wenn
eine möglichst lange Apfelseife rückt,
wird über die Tisela geschoben wird,
soll der Anfangsbrüßel das Kirschen
das zünftigen sein.

Von einem Kirschenblümen werden die
Kirschenblüten einzeln abgerissen und über
die Wunde gegeben. Sie liebt mich, er
liebt mich nicht. Das letzte Löffel giebt.
Es werden die Tisela blühen
empfangen blühen zu geben, in die Erde
geschoben und auf der ungetrockneten
Lund anfangen. Die Zeit der dem
fallenden Blüten soll die Zeit der nicht
zu verweilenden Kinder begeben.

Auf dem bekümmerten Anstande
sind von 2 Latten abzuweilen
vollständig anfangen. Sind die
Wunden wird eine zur Mitte gegeben
behalten gegeben. Sein Anfang wird
vergeben, d. h. ein Teil der Löffel
gepunkt zum Ziehen, daß man die Löffel

jungen fortläuft. Die Kinder, welche
 der Frau, nachdem ein kleines Geld =
 gegeben. Beim Singen wird gesungen.
 Günstig sind die Gesungen am Abend =
 der der Vornach. Zwischen Festen
 und Opfern finden solche nicht statt.
 Wenn alle Glorien gesprochen zu Lunden
 beginnen, wird ein von der Vornach in
 Regelmäßigkeit gehalten. Es ist ein gutes
 Zeichen, wenn der Lärm in der Kirche
 wegnat. Vorher beim Abgang zur Kirche
 als ein bei der Rückkehr und demselben
 wird gesungen, oft von 10-12 Personen,
 die in einem bestimmten Abend gesungen,
 eine bekommen.

Zur Gesung wird ein von einem bestimmten
 Gesungenen gehalten. In jedem Lande an
 der Lärm einen Namen und heißt die
 materiel: Klein Gesung von ... (Ländern
 und Lärm), sowie von den Eltern der
 Ländern und der Lärm, sowie ein
 von ... Nicht und an dem und dem Tag
 sei die Gesung. In einem bestimmten
 gehalten, um 11 Uhr in die Kirche
 und nach der Kirche in ... Nicht mehr,
 da kein man essen und trinken, singen,
 tanzen und springen und Lachen.
 Wer nicht zu Gesung anhalten wird, dem
 wird ein von dem Gesungenen, daß der
 Gesungenen der Gesungenen sei.

Die Gesungenen ist meistens im Wirt-
 haus und besteht aus 3-4 oder 5 Personen.
 Meistens ist ein Ländern, ein Ländern mit
 Ländern verbunden, die jungen Leute sind
 Ländern und Ländern mit Ländern
 nicht, Ländern und Ländern.

Man erlaubt zur Hochzeit kommt, rasch
möglichst garben Portionen, oft unversehrte
Hühner Fleisch und Würst. Was nicht
gegessen wird, wird eingemacht, frisches
Fleisch, Würstchen und Käse in einem
besonderen Topf, "Küchlein".

Goldgeschmucke bekommen die Brautleute
in der Brautzeit nicht. Wohl aber
werden während der Hochzeitfeier
die Hochzeitstänze und Tänze. Dabei
gibt es manche Kostbarkeiten. In der Nacht
wird ^{mitgetrunken} wohl als Preis empfänglich. Die
Brautleute erhalten unter einem Preis,
Zucker-Weinkelndes, viele Kinder
an einem Tischchen, Brüderchen u. s. w.
Auf dem Hof wird ein Geringer
gemacht. Am Abend ist Tanz; viele
Kostbare Kostbarkeiten können sein.

Am Tage folgt der Abendessen
mit dem Bier, wieder ein besonderer
Zustand, um welches viele der Hof
in die Nacht fortgesetzt. Es werden
die Hochzeit befallt, wenn es nicht
so sehr dabei gering.

Gegen Krankheiten werden Heilmittel
genommen; nach bei feinsten Gesetzen
wird der Arzt gegeben.

Lebenszeit wird ununterbrochen bei Müd-
heit und Schlaf gestört.

Blutstillen und Leberlöcher kommt nicht
vor. Die Leber wird gegeben. Es gibt
3 Tücher über dem Land, die Argen von
Land an der Land. Land, die selbst
nicht weiter können, sondern selbst
summen: Im Namen Gottes und
Kraft, das Leben und das feinsten Geist.

cui?

Wenn man sich brüht, soll man
Einmal finken in Grom fassen.

Kauf finkrit die Feind werden die
Grom und Enstern geöffnet. Linsen,
Hörte und die Feindern werden man,
stalt, wstern, daß sie nicht waltan,
Lutern, daß es kinnfüßig bleibt.

Oben werden die Linsen anstalt,
damit sie nicht sterben oder wstern.
Linsenanze wird von den Feindern,
2-3 Holzern gefaltan.

Das Grot betonen die Feind ein weißes
Kercklein. Wenn man isen den Ring
nicht anstalt, soll man sie nicht wstern.

Im Linsengröß gingen früher die Feind
werden einzeln, zugewandt 2-3
unbenannt. Der einen Wasser
soll die Feindgröß, und es wird von
Linsenanze ein Kerck gefaltan. Zwischen
Oben und unten ist die Feind,
wird die Feindkercklein.

Die Feindern werden ein weißes Kercklein
auf in der Feind.

Das Grot werden die übrigen Kercklein
unbenannt.

Die Feindgröß ist ein Feind, weißes
Linsen eine Feindgrößgröß nicht
staltfinken soll.

4. Wenn man 1 Kerck Lins zum wstern,
mal in einem Kerck bringt, soll man
es über die wsten die Feindern gelugt
Wissgerbal geben lassen. Wer über ein
auf die Feindern gelugtes Goldstück,
so fabe man Glück. Gegen Unglück
soll man geschützt sein, wenn man in

Der Kullfünne drei (bis vier) Kügel set.
 einen Korb werden die Klauen rück-
 yabrosen, die Anlybrosen befreit
 die Kuh wird der Grund zu fassen.
 Der Korb wird mit Klein besetzt,
 damit es die Kuh liebbar macht.

Löffelwasser als Tränke soll der Kuh
 gegen Krankheiten schützen, wenig soll
 es ein gutes Mittel gegen Wozgen
 sein.

Man nimm Korbale der westmühl bring,
 soll die Purpur, welche zu malten fort,
 alle Kräfte, Gusten n. s. w. öffnen,
 das sei der Hirt gut zu malten.

Setzt man eine Korte ins Gerst,
 so soll man ein selbe Drimmel im die
 Kesseln farnelunten und jadenmal
 in der Springel setzen lassen, das bleibt
 sie. Gießen soll man Drimmel über
 den Spring springen lassen, die fuchen
 sie hat die Gerst winden. Der alle soll
 vorerst werden, wenn man die isen
 nach dem Ankeren einen springen bis
 vor die Kullfünne legt und ein selben
 mit Lutter besetzt.

7 Man nimm am Abendtag (30. Juli)
 auf einen unter dem Tisch liegen
 ein Salzstück erbitet, die nicht die
 Wasser die foch nicht mehr fort.

Der Lugin der Anker soll die
 Gründe gemessen werden, bei Lugin
 ein selben wird die Kopfbedeckung ge-
 lüftet und gesprossen: Es sei man
 können mit einem Grund, es sei
 einen können und können Lugin.
 Ein Arbeiter bei der Lugin werden
 in besserer Kleidung vorerst.

Von der Gattungsart der weissen Gattungs-
 Artigen Gattungsart. Zwischen 2 Gattungen
 wird ein Teil der weissen Gattungsart
 gezogen, woran alle möglichen weissen
 weissen Gattungen abwechselnd weissen
 mit Blüthen und Blüthen gezogen.
 Zu der Mitte ist ein weisses Gattungs-
 sprüch abgebildet. Ein Gattungsart zur
 der Gattungsart und zum weissen Gattungsart, daß
 man weissen Gattungsart.

Ein weisses Gattungsart wird ein
 Gattungsart gezogen. Ein weisses Gattungsart
 bleibt stehen, bis alles abgelesen ist.
 Ein weisses Gattungsart soll man weissen Gattungsart.
 Als Mittel gezogen die Gattungsart weissen
 Gattungsart die Gattungsart gelüftet. Man ab
 zu Gattungsart gezogen, soll man weissen Gattungsart
 auf zum Gattungsart weissen Gattungsart.

Am Gattungsart bringt man ein weisses Gattungsart
 und Gattungsart ein weisses Gattungsart.

Ein weisses Gattungsart soll man
 ein weisses Gattungsart von der Gattungsart
 nicht weissen Gattungsart. Ein weisses Gattungsart
 Art und von Gattungsart Gattungsart gezogen
 ein weisses Gattungsart weissen Gattungsart
 in der weissen Gattungsart. Ein weisses Gattungsart
 Gattungsart weissen Gattungsart, ein weisses Gattungsart
 weissen Gattungsart weissen Gattungsart weissen Gattungsart mit
 einem weissen Gattungsart, ein weisses Gattungsart
 Gattungsart soll der weissen Gattungsart
 d. h. weissen Gattungsart Gattungsart.
 Ein weisses Gattungsart wird ein weisses Gattungsart
 weissen Gattungsart und weissen Gattungsart, ein weisses Gattungsart.
 Auf die weissen Gattungsart weissen Gattungsart und
 weissen Gattungsart.

Der Tatzan, Bismiden und Fetzan
der Obflümmen soll in zinnfarbener
Wolde und zwerim Harbild der
Lörren und der Fingern gesehen.
Im Krabb dagnen soll man nicht
zu den Lörren arbeiten. In dem
den Krabb der Lörren soll man kein
abwaschender Wolde Löfsewesser an-
wenden, so ansehnlich er.

Ein zinnfarbener (Lörren oder
Bismiden der Fingern) soll man
einmal nicht fallen lassen, weil
sonst diese zinnige der Obfl
lassen. Wenn man die zinnige brüht
zinnige Fagen der Lörren, sollen
einmal bilden und lieber tragen.
Auf der zinnigen der Lörren soll
der Wärmend stark sein.

Zurückgebliebene Form werden von
Kinden gesehen. (Öfrenlassen).
Der Astorbragen oder Klübbrogen
der Überkraften auf den Lörren ist
arbeiten, damit die Lörren nicht an-
deret werden.

W
Ganz und Ganz wird im Lörren geübt.
Wärmeregeln: Grün Weisheit, weißer
Osten. Weißt der Grad im Fingern,
weißt ob schneit der zinnige Fagen. Fingern
Lörren, spätere Fingern. Man der Fagen
durch die Lörren weggeht, gibt ob viele
Gewitter. Löst man die Lörren,
bringt noch mehr Fagen sein. Man
die Wärmern im Fingern zinnig müssen
sein im Wärmern schneigen. Auf jeden
Wärmernmal folgt auf 100 Fagen ein
Gewitter. Man von Fingern zinnig,

wird der Lütten Aimer. Grünt die
 Lese vor der Lese, wird die Vöner
 bläuse (Arctan); grünt die Lese vor der
 Lese, so fült der Vöner Wäpfe.
 Raynat zu St. Lennenber, wint der
 Wein ab bis ins Sept. Man ab von
 Wintstey raynat, so raynat 4 Wochen
 jeden Tag, wint wint nur ein wenig
 ist. Wint. bricht die, set vor Aimer,
 so wint er ein. Aimer bringt
 den Winter grünt. Man von Kottowia
 gut Watter (fall) ist und wint gafant,
 den soll gutan Wein geben. Man
 ab von Lüge gafant, sollen die
 Weinbrey anfangen. Lüge, die set
 wint batogun; wint die gafant,
 so fült die wint Weinbrey batogun.
 Man von die Wäpfe gut past,
 wint gut Watter wint. Man der
 Watter von Wäpfe ist, so soll ab
 im Fäner sein. Man von Wäpfe
 die Lüge überlaufen, so lügen
 im wint Fäner die Wäpfe über.

5. Vom Lütten von der selbst gafant
 Lütten, Wäpfe- und Lütten.
 Lüt, Lütten, Wäpfe und Lütten
 von der selbst wint.
 In Obenwint wint ab Lütten, Wäpfe,
 Wäpfe, Wäpfe, Wäpfe, Wäpfe,
 Wäpfe, Wäpfe, Wäpfe, Wäpfe,
 Wäpfe, Wäpfe, Wäpfe, Wäpfe,
 Wäpfe, Wäpfe, Wäpfe, Wäpfe.
 In Lütten der Lütten arbeiten
 Wäpfe und Wäpfe, Wäpfe,
 Wäpfe, in Lütten Wäpfe in Lütten.

Wenn die Müllerkunst die Maß
bringt, so erfüllt er einen Feint
und ein Feingeld.

In feiner Jugend werden Götter
und Kraft brennt.

6. Reif und Hartreife wird die Feind-
schlag und Feingeld besingelt. Wo-
zu wird der Meinkreis gestanden.
Sinn Singen oder Harlingen wird
Gastgeld gegeben.

Reif der Hartreife geht nur noch
die Feind, um zu erfahren, ob einen
die Feind gefüllt.

Die Feind weißt an Liebmäß,
Gastgeit, Feind, Meinkreis, Meinkreis
und Feindreife, um letzteren Feind
besingelt die Feind.

Wenn die Feind geht, erfüllt die
Feind von 5. Feind um Feind und Feind.

Es wird durch erfahren, daß die
Feind besingelt. Die Feind ja
um die Feindreife mit und
Gastgeit Feind mit Feind
in Feind.

Alljährlich findet ein Feindreife
Feind von Feindreife und einen Feind
manneit steht. Die Feindreife
werden die Feindreife und in Feind-
reife gefüllt.

Die Feindreife von Feindreife
sind die Feindreife, die Feindreife
Feindreife Feindreife und einen
Feind (Feindreife von Feindreife.)
Feindreife von Feindreife Feindreife
Feindreife Feindreife Feindreife.

Zur Strafe für das Hauptstimmverwehren
müssen die Wähler auf ihrem
Tod bei dem Heim „gehen“ oder „lernen“.

Seine alte Dingstätte sei bei Witten,
die sog. Viehweidebrücke. Die zwei sich
bekämpfenden Parteien müssten auf
dieser schmalen Brücke miteinander
ringen; wer in den Fluss geworfen
würde, würde als der schuldige Teil
angesehen.

Der Feldschutz darf nur der Frucht
gegen einen Befehl vom Ortsvorsteher
von dem Bürger Obst einsammeln.

Wenn ein Allmüßler 6 Fuder hat,
darf er abstraten und ein Fassend
dafür wählen. Der Altar hat die Wahrung
Einzahlung und Zehnteilung be-
steht nicht.

Zwischen den einzelnen Dörfern sind
die sog. Untereine, sieben Rassen
strafen.

Der Marktort hat fast ausschließlich
nach Befehl, und nach Wahrung
und Ordnung ist er laßlicher als
nach Wahrung. Holzhandel wird
nach Wahrung und Fällung betrieben.

II. Kasierung und Klärung, Wahrung und Geräte.

1. Hauptausführung sind die Kartoffeln,
Lent, Erbsen, Linsen, Soja, Karrot,
Wasserkorn, Getreide; sie sind die
Korn. Klärung auf den Tisch.
Im Wasser wird morgens 1 Pfund

unverbrüht.

Am Vornberg wird gewöhnlich Malz-
Kornbrenn gebraucht. In der Permsche
wird kein Elaiß gebraucht.

2. Die Kleidung besteht aus unser
unser Kleidungsstücke. Das sind nur noch
nützt, wie sie früher gebraucht worden.
Die Männer tragen gelbe oder schwarze
Lederhosen, Zwilchhosen, weiße, schwarze
Küppeln. Die Frauen tragen weiße
Hülfen mit Bündeln, kurze Mäntel,
worauf offen sind die Arme in
den schwarzen oder weißen, kurze Rock,
Hülfen mit langen Bündeln, worauf
Küppel, und Bündel.

Die Frauen tragen schwarze Kleider
ungelockt, ein Frauenkleid um den
Arm im Kragen gebunden.

Kinder haben über den gewöhnlichen
Kleider nur einen schwarzen Umhang.

Die Arbeiterinnen tragen früher
Zitronen in die Hand und die die
Lederhosen und Kinder Hülfen und
Küppel mit dem Berg.

Als Schmuck hatte man früher noch
viel mehr als jetzt silberne Ohrenringe,
Garnschmuck und -ringe, Garnknöpfe,
silberne Knöpfe, silberne Halsketten
Halsketten und Halsketten.

3. Die Wollschur ist nicht eine
Schur mit unser Lämmer und der
Wollschur ungenügend. Günstig trifft
man noch Ginnabestellen an.
Die ungenügende Schur von Wollschur wird
durchaus gegeben, daß sie soll und werden
sind.

Ein älteres Gänser Hasen meistend
im Winter zur Lammstoppel. Ein Gänse
sind offen. Proförger trifft man
nicht mehr an.

Ein Latten an der Wand sind sehr
süßig sichtbar. Ein meisten Gänser
haben um imtaren Stock einen kleinen
Aussatz.

An einer frischen Bäume sind
Grünspan, Lamm und Lammstoppel
gesehen.

Sie an einem Gänse ausgebreitete
Vorfal weiß die Aufschrift mit:

13
[7]
Lese Kinder meiden,
Lese Lamm fassen,
was mein Gott mir giebt,
müssen sie mir doch lassen.

Gänzig findet sich neben der Gänse
in der Wand ein Kupferne Messerblatt.
Als markwürdige Gänzigweite für die
Hammeln meist ausgeführt worden, ein
folgendes Gestalt zum Anstellen der
Körner. Auf folgenden Hängen werden
noch hervorgehoben.

7 (115)
Der Tisch steht in der selben Ecke.
Am Ende steht süßig ein Gänsebrat.
Der weiß altmodische Gänse vorfinden
sind, trifft man noch auf Gänse
an, die mit der Gänsebal befördert
werden.

Ein Latten sind zum Teil noch zweifelsfrei.
Über die von der Winge ausgebreiteten
Lamm werden ein Tisch gehalten.

7
In manchen Gänsern findet man
noch Körner mit zwei Aufsätzen,
"Lamm" genannt. Alle Gänser sind an-
wird nun mit altmodischen Gänsern versehen.

Zintallen findet man wohl für und die
Gasporen wird mit dem Zinn.

Ein Zintallen manchen ins Gullbief,
zum Teil gegen wohl ins jungen Teil gepulvert.

Als Rinnenspinnel set man auch
fell, Messingstein, Vesuviusbrühe, Messing
rosen in dem Rinnem, eine Messing-
Kette zum Zinsmanerfüllen.

3 | Ein mit dem Zinn galaxen Zinsfella
wird schon als Zinsplatz bewirkt.

Mit großer Vorsicht man dem Zinn
Lofen- und Salzpala geworft, man
Linspala wie drittem Mann pflügen.
Lini, Lins gewist auf die Zind mit dem
Zinn auf einem Zins fügen. Ein
Knoten fertigen Kinnbrühe, Wasser-
spritzen, stellen ein Wasserred auf
mit Zinnrosen, die auf einem Glor-
sefanden pflügt. Ein Wärsen spielen
blanar Linsrosen, Linsrosen,
Wolf und Zinn, Kinnbrühe fluchen, der
Kinnbrühe spielen Lins mit, Kinnbrühe,
Kinnbrühe set auf einem Zinn.

III. Glorba und Zinn.

1. F. Zinnsteinanrichten. Man soll
schneit, soll nicht annehmen, abau
Linsen, malisa die für die Zinnstein
Linsstein Zinnstein zu Zinnstein.

Ein sog. Zinnbrühe sei schon
ein Zinnrosen Zinn gepulvert werden.
Kinnbrühe Zinn, der über Zinn
Zinn, sei Linsrosen Zinn ein sehr großer
Zinn mit Zinnrosen Zinn Zinnrosen

und dem plötzlich anscheinend.

In der Höhe der Kälte sehr ein Mann ein Licht ergreifen, sei der, und züngerungen, vorwärts ab plötzlich anscheinend sei. Er sehr ein auf die Kalle einen Stein ergreift, welcher aber nicht dort gefunden.

2. Vom Tausend wird angenommen, daß er in der Höhe sei.

3. Als Amulett werden getrocknet ein nungwürstler Wandstück oder ein Warrantopf (Warrantinfingerring). Lapparm, durch einen Warrant abgegriffen, wie ein der durch ein Goldstück übergriffenen Warrantopf soll der Zufall der Kinder beschützen.

4. In dem Zustand, in welchem die Augenwunde weiß blüht, schlingt der Warrant nicht und absehe nicht in der Höhe, in welchem sie absehe wird.

Man ab viele große Grünblümchen giebt, die sehr man Lapparm zu fassen. Man die Herbstzeitlosen von den Solomün Arinnen, die giebt ab einen Arinnen Spätling. Man die Amulett lange Warrant haben, geben ab langen Fließ. Der Kamm soll man nicht in der Gallertweife sein, prust werden ab bitten. Man die Patrolling nicht anfangen, so nicht jemand. Auf der soll man Warrant bedecken, wenn die Blätter der Warrant etwas Warrant haben.

Man man einen Warrant der Fall abgießt und der ergreifend fassen man auf dem nicht, so ergreift der Fall.

Man Lapparm?
Dinleucht zu
Kripton und der =
Anat ... ++

4

R die Warrant von
der Lapparm?

sonnigspunkt für immer
das Holz nicht sein
soll.

Wenn man das Holz von einem Winkel
in ein Tuffel steckt, soll man es
Lohnen haben man Glück in allen Unter-
nehmungen, wenn man das Holz einen
Lohnen hat bei sich tragen. Wenn man
von dem 7. Lubandjeff einen Weinbrunnen
von Georgii in der Grund-erkennen läßt,
so bleibt diese Grund-erkennen und fort
Lohnkraft. Wenn viele Amispen im
Zimmer einfallen, wird ein Feind-
fall sein.

Ein Komat bedeutet König oder
ein gutes Weinjahr. Wenn man die
Glücksarten sieht, giebt ein gutes Jahr.

Wenn ein starker Wind geht, fragt
man, ob sich die Winter anfangen. Wo-
zu Missernte der Winter anfangen, das
wird ein junger Winter.

Einmal über den ersten Welt, so
spricht es über den ersten.

Zu den Kindern sagt man, was
die Regenbogen und die ersten
sind ein goldener Regen. Wenn man
von den Regenbogen sieht, so war-
tete er.

Wenn der März mit Regen geht
ein, so wird ein Regen von den
Märzregen die ersten und die ersten
was. Märzregen bringt den ersten.

In den ersten Monat soll man sein.
Wenn man die ersten Regen sieht, so
wird ein guter Regen sein.

Der Regen soll man von den ersten
Quelle sein. Ein Regen von den
was 9 Tagen von den ersten.

Wenn ein Regen von den ersten
was Regen sein wird, soll ein Regen

Obwohl man nicht in den Regen?

vergnügen.

Langsam und sicher bringen Glück,
 Hasten Unglück. Wenn man das erste
 Versüßselchen frisst, soll man das Letzte
 von Hiesel (das zufällig davon fringen
 gablieben ist) ansetzen und den Hiesel
 von dieser Seite küssen, so sehr man
 Glück. Unglück sehr man, wenn man
 einen neuen Ball hat. Wenn man
 selber in den Garten oder in den Ball geht,
 so baden die das Glück. Wenn man den
 neuen Kintout frisst, soll man sein Geld
 schütteln, so ganz so wie man das junge
 Jahr nicht will. Wenn ein Mann nicht
 in einem Garten wächst, soll jammern
 und demselben sterben.

5. Mannsbury soll seinen Namen
 davon haben, daß sie dort ein Mann
 ungebürt haben, der Mann von Long.
 Ein Edelmannssohn im "Athena", der jetzt
 Welt ist, soll ein Ländchen von
 sein, besetzt von einer Familie mit
 2 Kindern. Die Mutter habe zu dem
 Kneben gehört, wenn du nicht davon
 bist, schneide ich dir den Gassensteil weg.
 Ein sehr ein Versucher, als sie in Ab-
 wechslung der Eltern den Kneben setzen
 sollte, das gesehen, wenn ich das selbe ge-
 sprochen sei. Die Mutter habe die Män-
 nen so geschlagen, daß es mich sehr weh,
 sondern sie selbst angeschlossen, und der
 Vater habe sie geschlagen. Ein weilt
 niemand das Land küssen und be-
 weinen, und so sei es geschehen. Ein
 Fräulein sein wie vorfinden.

Pflanzte sie sich dort
 wenig fort?

Am sie zu nicht in Klug,
 der Messerungsgewinn
 nach der die der
 mit die können zu-
 nimmt.

Ein Zwölfszylinder in Rindfleisch
 Ein man nicht über den Zehnten
 ferner zu setzen. Ein Stück ein Zehner:
 Eine Zehnerin muß nicht weg zu setzen,
 muß nicht weg zu bleiben, muß nicht
 um Himmel warten. Ein Zehner
 fahre zu Anfang eines Zehnerstücks
 vorwärts, ein Glocke fortzusetzen, haben
 sie aber nur bis zum Glockenstange
 bei Königebrosche gebracht. Einmal
 haben sie, um ein Glocke zu werden,
 Königsmühl ferner zu setzen.

Um Walestein soll ein unter-
 irischer Gang nach Nordberg führen.
 Auf soll auf dem Walestein Gold
 ausgegraben sein.

Am Nahrungsmittel am Rindfleisch bei
 Kallenberg befindet sich ein sog. große
 Kallan, der in gutem der Welt als zu-
 fließend dient.

3 Ein Zehner sei angelegt worden
 durch Zehner, welche Walestein
 abgraben sollten. Ein Zehner
 zugewandt die weißen Walestein.

Zu einem Kallan soll ein Geist
 ferner gebracht sein durch einen Zehner.
 Oben soll in der Laufmühle einer
 ferner der Stein gebracht sein.

6. In den 4ten und 5ten Zehner
 seien verschiedene Familien nach
 Rindfleisch und Walestein
 verordnet.

IV. Volkswirtschaft.

①

2. Wägenlinien: Zehner, Rindfleisch, ferner.

Ein Worter führt d' Pörsch, die Mütter
 schüttelt d' Linnalnin, die fülltsarab
 die Trinnalnin. Pörsch, Kindlein, Pörsch!

Am Himmel sind (zinsu) die Pörsch, die
 Hanna sind im Linnalnin, die Wand,
 die ist die Pörschlarin. Pörsch.

Und blöck nicht wie ein Pörsch, prust
 kommt die Pörschard Linnalnin und lacht
 mein Klamm Kindlein. Pörsch.

Das geht und füt die Pörsch; das füt
 die schwarze Linnalnin und ruck
 mir nicht mein Kindlein. Pörsch.

⑤ Kritlinidyn: Luzz fozz überm Garten,
 (bei Kumben) N. will ein Gott sehn.
 (bei Mädisen) N. will ein Figgese sehn.
 Warum prust du, "Foga, mein", N. ist
 noch viel zu klein.

⑥ Gantsefa gantsefa, wie wir gantsefa,
 gant in Wöden müssen, fozz so schwarz gantsefa
 fül, Mütter Kint mir rief ein Teil,
 mir nicht, die nicht, bloß dem Klamm
 N. Kint.

Ganz = und Gantsefaidübringen: Lintard
 Linnalnin Linnalnin Linnalnin
 fündert Linnalnin fünd und umstalt.

⑦ Ein Kint über Kinn luntat: Warum
 sagen folt (für) berli auf, laß die
 Linba von reid, laß die Kinn
 über bis morgen gebad.

⑧ Vom Marintüfer fupst ab: Linnalnin
 Kinn fliug, die Worter ist im Kinn,
 die Mütter sitzt im Linnalnin
 (= folt), Kinn die mir nicht zuffat gabe.

⑨ Pörsch, Pörsch, fozz mein Linnalnin
 Linnalnin ist, die i fozz die über

selb gewonnen. Nach gelbem Arbeit
ist gut wissen. Auf Silber folgt Wasser.
In der Gold ist, ist der Handel, und
wer Arbeit ist, ist er gewonnen.

I. Mineralien.

- 3 1. Obenstet fast nur eine Wasser, das
unterhalb der selben faßt man, in
unteren Mineralien.

Man findet die Eisen- und Kupfer-
Erze, Kupfererz, Eisenstein,
Zinnstein, Zinnstein, Kupfer- u.
Zinnstein.

2. Von Mineralien faßt man: Mineralien-
stein liegt fast im Stein, große
Steine, kleine Stein.

Man in der Erde viele Mineralien
finden, faßt man die Eisen-
Erze.

Ein Eisenstein faßt man gelbes
Erz, Eisenstein = Erz.

Über die Eisenstein von Zinnstein
der Name: Eisenstein. Eisenstein
im Stein, Eisenstein wird, findet
er Stein, Eisenstein in Stein, Eisenstein
mit Stein, Eisenstein im Stein, Eisenstein
mit Stein, Eisenstein im Stein, Eisenstein
mit Stein.

- 4 3. Unter faßt man viele Mineralien, Eisenstein
mineralien und Eisenstein, Eisenstein
und Eisenstein im Eisenstein, Eisenstein,
Eisenstein, Eisenstein im Eisenstein. Eisenstein
Eisenstein wird gewonnen: Eisenstein.

Ein Eisensteinmineralien werden
Mineralien gewonnen. Eisenstein
Eisenstein und Eisenstein (Eisenstein)

Niesensüßholz, Handbüffel, Katzen-
Köpf (Pflanzbüffel).

4. Von einem, der einen bösen Geist
hat, sagt man: er hat einen bösen
Geist über ihn gesegnet, daß man
 $\frac{1}{4}$ zum Grundfragen kommt.

Bei jeder Augenzeit ist: Augen
von Flügelwädeln, bei jeder Nase:
Nase von Trompete von ein Köpfe.
Auf Zeit wird ein Nase gemacht.

Der Geistesart wird alle gemacht.
Der Geistesart heißt es, ein Geistesart
Vater, der Geistesart der Geistesart,
ein Geistesart der Geistesart. Ein
(einmal) Köpfe der Geistesart
ein Geistesart der Geistesart, ein Geistesart der Geistesart.

Ein Köpfe wird einmal Geistesart
gemacht.

Der Geistesart heißt ein Geistesart.

5. Der Geistesart der Geistesart.

6. Ein Geistesart der Geistesart, man er
kann Geistesart im Geistesart.

6. Geistesart der Geistesart mit der Geistesart.

Ein Geistesart der Geistesart, wo kein
Geistesart ist. Ein Geistesart der Geistesart.

Geistesart: Ein Geistesart der Geistesart
ein Geistesart.

Überwindungen: Ein Geistesart der Geistesart
von Geistesart der Geistesart bei einem Geistesart
in Geistesart der Geistesart zu Geistesart. Ein
Geistesart der Geistesart wo viele Geistesart mit
Geistesart. Ein Geistesart der Geistesart der Geistesart.
Was Geistesart der Geistesart, soll ein Geistesart
ein Geistesart, ein Geistesart der Geistesart der Geistesart.

Satzung sein die werden wir
 nicht zum Eingelbinten fürd mein
 Land yntemen.

Wandlungung: Die soll der Link-
 Link sein. Man die mir weißt,
 wo der Pfaffen weißt. Die soll die
 der Geißbuch haben.

Leistung: In die. Wandlungung.
 'Ist mir nicht?

Wandlungung: In i may nat. Das
 Komt nat vor. In wird nie dard.
 Sei die. O die die, die das das.
 Die.

Wandlungung: Meiner Leistung
 sein u wo was steht yf. Auf Gott,
 was ist das nat. Man die was die die.
 Das die mi die. Die soll die.

Geiß und Antwort die: Geiß
 die. Geiß Gott. Geiß die. Die
 Gott.

Geiß die die die.

Geiß die die die: Geiß die die die.